

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Dienstag den 24. Jänner 1871.

(30)

## Kundmachung.

Die für das zweite Semester 1870 auf jede Actie der priv. österr. Nationalbank entfallende Dividende von

## Ein und dreißig Guld. 50 kr. ö. W.

kann vom 20. l. M. an bei der Nationalbank in Wien, so wie bei **sämmtlichen Filialen** derselben behoben werden.

Wien, am 19. Jänner 1871.

Von der Direction der pr. öst. Nationalbank.

(21—1)

Nr. 155.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. Februar 1871

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 21. Jänner 1871.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft

(29—1)

Nr. 585.

## Kundmachung.

Die zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 8. November 1870, Z. 33.004, eingeführte neue Cigarettenforte unter der Benennung „feine dünne Damencigaretten,“ 41 Linien lang, in Cartons à 50 einfache Stücke, wird zum Preise von 1 fl. 25 kr. für 100 Stück beim Verkaufe an die Consumenten im Großen und zu 1 1/2 kr. für 1 Stück beim Verkaufe im Kleinen vom 1. Februar 1871 angefangen bei **sämmtlichen Tabak-Großversehleißern und Traficanten in Krain** in Versehleiß gesetzt werden.

Laibach, am 17. Jänner 1871.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(28)

Nr. 67.

## Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß über vom hohen k. k. Landesregierungs-Präsidium herabgelangten Erlaß vom 9. Jänner 1871, Z. 191, für die im Art. 13 und 14 S. B. vorgesehene Verlautbarungen auch für das Jahr 1871 das Amtsblatt der Laibacher und Wiener Zeitung bestimmt wurde.

Rudolfswerth, 17. Jänner 1871.

(27—1)

Nr. 113.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Amtsdienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 6. Februar 1871

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Rudolfswerth, am 18. Jänner 1871.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

(140—2)

Nr. 63.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 28ten Februar 1870, Z. 1178, in der Executions-sache der Johann Berberber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Johann Wenediker in Gotschee, gegen Franz Sabec von Senze peto. 97 fl. 26 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 7. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

8. Februar 1871

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1871.

(141—2)

Nr. 144.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 13. November 1870, Z. 7667, in der Executions-sache der t. t. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Alerars gegen Anton Trebec von Zagorje Nr. 29 auf den 10. Jänner 1871 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

10. Februar 1871

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Jänner 1871.

(55—3)

Nr. 5938.

## Exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Heinrich Sloblar in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, in die executive Feilbietung der dem Jakob und Maria Kos von Rodica gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rectf.-Nr. 41, Tomo III, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 681/1 und im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 49, Extract-Nr. 32 vorkommenden Realitäten wegen schuldiger 1500 fl. gewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

11. April 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten December 1870.

(134—2)

Nr. 5811.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Kazian von Reichenburg, als Nachhaber seiner Ehegattin Agnes, geb. Dvornik, gegen Franz Stergar von Haselbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. October 1869, Z. 7049, schuldigen 1000 Gulden ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurfels sub Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4307 fl. 70 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste executive Feilbietungstagung auf den

18. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

21. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden

k. k. Bezirksgericht Gurfels, am 4. November 1870.

(115—2)

Nr. 4540.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Turk von Cubar gegen Johann Vilar jun. von Pudob wegen aus dem Urtheile vom

9. August v. J., Z. 5010, schuldigen Restes pr. 55 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen Realitäten, als: der 1/2 Hube ad Filialkirche St. Jakob zu Pudob Urb.-Nr. 1, im Schätzungswert von 1760 fl., der unbehausten 1/2 Hube Urb.-Nr. 147 ad Gut Hallerstein von 550 fl. und der Geräthwiese stermoc Dom.-Grundbuchs-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg von 300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

17. Februar,

17. März und

17. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar: die erste und zweite im Amte, die dritte in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1870.

(69—2)

Nr. 8546.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Nikolaus De Rin, Verwalters der Franz Pento'schen Concursmasse, die gerichtliche Feilbietung der in die Concursmasse des Franz Pento gehörigen, zu Parje sub Conf.-Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche ad Gut Nischhofen sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 2050 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen, nämlich die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1871,

jedesmal um 9 Uhr Früh, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Versage angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten December 1870.

(128—3)

Nr. 2880.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juli 1870, Z. 1848, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Alerars und Grundentlastungsfondes, die auf den 14. December d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Franz und Theresie Schinkouz von Ambrus Hs.-Nr. 35 gehörigen Subrealität, Rectf.-Nr. 289 1/2, Folio 90 ad Herrschaft Seisenberg, mit dem vorigen Anhange auf den

6. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. November 1870.

(139—2)

Nr. 5998.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes gegen Anna Sotlar vereh. Kostar von Unter-Apenik wegen nach dem Rückstandsausweise vom 11. Juli 1868 schuldigen 90 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Legteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg-Nr. 130 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 80 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagung auf den

22. Februar 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels, am 9. November 1870.

# Weinhefe,

abgepreßt in Teigform oder getrocknet, taufen zu den besten Preisen (194-1)  
**Wagenmann, Seybel & Comp.**  
in Wien, IV. Bezirk, Resselgasse 5.

# Ural-Caviar,

das Höchste in dieser Art, sehr grob, grau, in Originalfasseln von 1 bis 10 Pfund, per Pfund 2 fl. 50 kr., nur allein echt bei (201-1)

## A. P. Exle,

Wien, Stadt, Rothgasse, Fischhof 5.  
**Großes Lager aller Delicatessen und Weine.**  
Preis courante gratis.

# Eine bedeutende Realität mit Nebeneinkommen

ist in der Stadt Mötzing in Unterkrain durch mehrere Jahre zu verpachten. Liebhaber wollen sich beim k. k. Postamte Mötzing anfragen. (161-2)

# Das Katarrh-Pulver

von **Dr. A. Pogacnik**, (Specialarzt für Brustkrankheiten)  
**Sabsburgergasse Nr. 10 in Wien**, heilt schnell frisch entstandenen Brustkatarrh und Husten und verhindert dadurch andere Erkrankungen der Lunge. Beim Keuchhusten der Kinder und der häutigen Bränne wirkt es oft lebensrettend. Preis einer Schachtel (Sammt Gebrauchsanweisung) 60 kr. (2952-10)  
Depot in der Apotheke des Herrn **Birschtz in Laibach**.

Im Hause

# zum „Wilden Mann“

Hauptplatz Nr. 313, ist ein großes Gewölbe logisch zu vergeben. Ferner 1 Gewölbe, 1 Keller und 1 Magazin sowie auch eine Wohnung im 3. Stocke rückwärts, bestehend aus 3 Zimmern, Sparherdfläche und Holzlege, für kommenden Georgi. Näheres beim Hauseigentümer im Comptoir, Wienerstraße Nr. 4. Ebenfalls sind zu verkaufen circa 300 Eimer Weine 1868er Fassung sowie auch auf 1000 Eimer schönes Weingeßir von 60 bis 120 Eimer. (123-6)

## Wilhelmsdorfer Malzextrakt-Chocolade

nach **Doppelzer u. Heller**,  
Prof. an der Wiener Klinik,  
ein ausgezeichnetes Präparat, dem unter allen jetzt im Handel vorkommenden der Vorrang einräumen und das mit der **HOFF'schen Charlatanerie nicht zu verwechseln** ist. — Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die hitziges nicht vertragen, besonders für **Brustleidende**.

1/2 Paquet (à 4 Zesteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zesteln).

Anerkennung:  
„Während ich mich über die Verbreitung „des in den Zeitungen als Wundermittel „annoncirten Hoff'schen Bieres, nach „dessen Versuch ich sehr enttäuscht „war, sehr wundere, denke ich noch immer „mit Freuden Ihres Malzextractes so- „wie Ihrer Bonbons und Chocoladen, durch „welche herrlichen Mittel mein „einzigster Sohn gerettet wurde.“

Janniß  
zu Stehen bei Kied in Ober-Oesterreich.

Depots für Laibach:  
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rindschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan**. — und in der Apotheke der **Frau Aloisia Eggenberger**. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Jos. Küfferle & Comp.** (Wien.)

# Tausendfach und seit vielen Jahren

haben sich die **Lalritz'schen Waldwoll-Produkte** aus **Remda** in Thüringen gegen **Gicht, Rheumatismus** und damit verwandte Uebel bewährt, so dass alle Leidende nicht genug auf diese herrlichen Erzeugnisse aufmerksam gemacht werden können. Besonders hervor zu heben sind die **Waldwoll-Unterkleider**, die **Watte**, **Einlegesohlen** gegen kalte Füße, das **Oel**, **Spiritus**, sowie die anderen Präparate. (125-2)

Der Alleinverkauf für **Krain** befindet sich bei **M. Bernbacher in Laibach**.

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



# Lilionesse,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den allen Teint und die Röthe der Nase; sicheres Mittel für strophische Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

**Barterengungs-Vomade** à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

**Chinesisches Haarfärbemittel**, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.  
Die Niederlage befindet sich in **Laibach** bei **Albert Trinker**. (2623-11)

# Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Zafroßel von Hitenje in die Reassumirung der dritten exekutiven Feilbietung der dem Mathios Skerl von Krusce gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. ö. W. bewerteten Realität pet. 124 fl. 95 kr. c. s. o. gewilliget und der diesfällige Termin auf den

15. Februar 1871, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten November 1870.

(114-2) Nr. 4511.

# Erbschafts-Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß am 12. Sept. 1867 im hiesigen Civilspitale Maria Piberseg, gewesene Bezirks-Hebamme von Oberlaibach, angeblich aus Untergamling oder St Jakob gebürtig, ab intestato verstorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, die hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, vom unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Pokstkar als Verlassenschafts-Curator bestellt wurde, mit jenen, so sich erberklärt und ihren Erbrechtstitel werden ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewilliget, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1870.

# Central-Depot feuerfester Cassen,

Wien, Kärntnering Nr. 3,

Die seither unter Firma „Karl Polzer“ bestandene Cassen-Fabrik wird von nun an unter der Firma:

# Polzer & Stern,

letzterer bisheriger Geschäftsführer von **Friedrich Wiese**, fortgeführt.

Da sich in gegenwärtiger Zeit die Waare nicht mehr durch den Namen, sondern ausschließlich nur durch sich selbst, d. i. durch ihre Qualität und Güte empfiehlt, so erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir die vorzüglichsten technischen Kräfte der ersten Cassen-Fabriken dauernd für unser Etablissement gewonnen haben, worüber die Belege in unserer Niederlage aufliegen.

Zudem wir zu geeigneter Beschäftigung einladen, geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, daß unsere Cassen, so wie die Preise derselben die P. T. Herren Käufer sicher befriedigen werden.

**Polzer & Stern.**

# Erinnerung Nr. 6888.

an die unbekannt wo befindlichen Erben des zu **Radjavas** sub Hs.-Z. 5 verstorbenen **Franz Jevsnik**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den unbekannt wo befindlichen Erben des zu **Radjavas** sub Hs.-Z. 5 verstorbenen **Franz Jevsnik** hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Alexander Graf v. Auersperg zu Thurnamhart, durch den Nachhaber Herrn August Paulin von ebenda, wider dieselben die Klage peto. gestörten Besitzes in der Trischaderparzelle Nr. 1856 der Steuergemeinde Munkendorf sub praes. 6. Juni 1870, Z. 3116, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

11. Februar 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 11 der kaiserl. Verordnung vom 27. October 1849 angeordnet und den Geklagten, resp. dessen Verlassenschaft, wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 25. December 1870.

(83-2) Nr. 5567.

# Erinnerung

an **Johann und Michael Trost**, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den **Johann und Michael Trost**, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe **Matthäus Furlan** von Wippach wider dieselben die Klage auf Erzitzung der in keinem Grundbuche vorkommenden Realitäten, als: des Ackers mit Wein sub Parz.-Nr. 232, im Flächenmaße von 220 Quadrat-Klastern, und der Wiese sub Parz.-Nr. 233/a im Flächenmaße von 470 Quadrat-Klastern, benannt na bregi, in der Steuergemeinde Podraga gelegen, sub praes. 7. December 1870, Z. 5567, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. März 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allgem. Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Anton Vatjol** von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten December 1870.

# Edict. Nr. 107.

Von Seite des k. k. Landesgerichtes Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen **Anton Obreza** von Oberlaibach, als Tabulargläubiger der **Gertraud Besche**, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern eröffnet, daß zur Wahrung seiner Rechtsansprüche auf die Executions-Masse der hiesige Gerichtsadvocat Herr Dr. Razlag als Curator ad actum bestellt worden sei.  
Laibach, am 10. Jänner 1871.

(93-3) Nr. 2841.

# Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß dem über das Ab- und Umschreibesuch des **Friedrich Fabčić** Nr. 19 von Podgric vom Bescheide 16. Juni 1870, Z. 2841, zu verständigenden **Tabulargläubiger Georg Hockvat** von Laib, unbekanntes Aufenthaltes, der hiesige Advocat Herr Dr. Spazzapan zur Empfangnahme der bezüglichen Rubrik als Curator aufgestellt und demselben diese Rubrik zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. December 1870.

(92-3) Nr. 4955.

# Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß den über das Ab- und Umschreibesuch der Ortsgermeinde **Sturja** und des **Paul Diez** von Haidenschaft sub praes. 9. Juli 1869, Zahl 2955, zu verständigenden **Anton und Antonia Pregel** von Sturja, nun unbekanntes Aufenthaltes, der hiesige Advocat Herr Dr. Spazzapan zur Empfangnahme der Rubriken als Curator aufgestellt und demselben diese Rubriken behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten December 1870.

(154-3) Nr. 40.

# Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Johann Revelant** von **Magnano**, Magazineur in **Mofte**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird dem **Johann Revelant** von **Magnano**, Magazineur in **Mofte**, hiemit erinnert, daß demselben wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr **Franz Kunzl** in **Radmannsdorf** zum Curator ad actum aufgestellt, und daß sonach diesem das in der Rechtsache des Herrn **Franz Huldovernik** von **Radmannsdorf** gegen ihn pet. 1048 fl. 12 kr. erflossene diesgerichtliche Urtheil vom 22. October 1870, Z. 4952, zugestellt wurde, welchem auch alle weiteren Schriften in dieser Rechtsache zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 7. Jänner 1871.